

DIE REGIONALE

Zeitung für die Gemeinden Birstein + Brachtal
Kefenrod-Helfersdorf, Hitzkirchen, Burgbracht
Radmühl • Schönhof • Kath. Willenroth

Amtliches Verkündigungsorgan
der Gemeinden
Brachtal + Birstein

24. Jahrgang • Nr. 1170
34. KW / 25.08.2017

Samstag, 26.08.2017

Menschenkette gegen Monsterbrücke



Foto: F-Team

Bericht im Innenteil auf Seite 14

leichtes, die in Scharen zur Menschenkette kommenden Leute auf die freien Äcker zu leiten, um die „Kette“ zu schließen. Gut gelaunt, bei angenehmen Temperaturen und mit festem Schuhwerk versehen, ist das teilweise hohe Gras für die Protestlerinnen und Protestler keine Schwierigkeit. Auch der alte Bahndamm der „Vogelsberger Südbahn“ stellt heute, gut gesichert, kein Hindernis dar. Viele nutzen die Aktion zu einem Familienausflug, zumal Pro BrachtTal hinterher zu einem Umtrunk einlädt. Hier wird sich ausgetauscht: Über die Aktion und wie die Proteste fortgeführt werden. Es gibt bereits weitere gute Ideen!

Menschenkette mit Pro BrachtTal

400 Menschen zeigen der Bahn, wo es NICHT langgeht. Am Sonntag, 20.8. um 15:50 Uhr war es soweit: Der am Gelnhäuser Flughafen gecharterte Flieger drehte seine Runden über rund 400 Menschen, die im Tal der Bracht demonstrieren.

Sie tun dies mit einer eindrucksvollen Menschenkette, die meisten Hand in Hand, von kurz vor dem Brachtaler Ortsteil Udenhain durch das komplette Tal bis hinein ins so genannte „Franzosenloch“ gleich neben der B276. Neben den Brachtaler Bürgern, einschließlich Politikern aller Parteien und Bürgermeister Zimmer, sind auch viele Anwohner aus der Umgebung gekommen, um Solidarität zu zeigen und ein weiteres Zeichen gegen die Planungen der Bahn zu setzen.



Foto: Erwin Elsesser

Genau an dieser Stelle soll eine knapp 100 Meter hohe Brücke die Bracht-Auen überspannen, würde die Variante VII der neuen ICE-Strecke zwischen Gelnhausen und Fulda tatsächlich realisiert. Doch es geht nicht nur um diese Trasse. Auch die nur wenige Meter entfernte Variante VI (ebenfalls mit 1,2 Kilometer langer Brücke), die Trasse V, die laut Bahnplanung direkt über den Wächtersbacher Ortsteil Hesseldorf führen würde und die weiteren von der Bahn favorisierten Varianten sind in der Kritik. So sind auch andere Bürgerinitiativen, beispielsweise aus Wächtersbach, Gelnhausen und sogar aus Kalbach ins Brachtal gekommen, um die Eintracht der noch vor den Sommerferien geschmiedeten Allianz der BIs zu zeigen.

Die Organisatoren der Menschenkette um Thomas Nowak, Ernst Gottschalk und Patrick Liebetrau sind ebenso zufrieden und glücklich über die vielen Menschen, wie Pro BrachtTal-Vorsitzender Volker Lemcke: „Wir können dank der vielen Menschen heute eindrucksvoll zeigen, dass unser Protest langfristig angelegt ist, wir Bürgerinitiativen uns nicht in einzelne Detailschauplätze verwickeln lassen und der Bahn – auch politisch – einen heißen Herbst bescheren werden. Die Ausbaubariante (ABS) im Kinzigtal ist weitestgehend machbar, dies muss nun endlich von der Planungsgemeinschaft der Bahn anerkannt und gleichwertig in die Trassenvergleiche einbezogen werden.“

Das Brachtaler Organisationsteam hatte mit Zustimmung des Ortslandwirts Jörg Hartwig bereits am Samstag die Trasse markiert, sodass man sich erstmals ein genaues Bild davon machen konnte, wo die Brücke in luftiger Höhe das Tal verschandeln könnte. So war es ein